Warum haben wir an der Ricarda keinen Schulhund?

Wir haben uns die Frage gestellt warum wir an unsere Schule keinen Schulhund haben, da wir denken, dass sich ein Schulhund positiv auf die Schule auswirken könnte.
Frau Klostermann ist eine der 3 KlassenlehrerInnen der Inklusion Klasse der Ricarda-Huch Schule Hannover und gab uns einen spannenden Einblick, weshalb die Schule sich gegen einen Schulhund entschieden hat aber auch was positiv an einem Tier im Klassenzimmer ist.

Weshalb wir an der Ricarda Huch einen Schulhund haben sollten

„Ein Schulhund hat sehr viele positive Seiten, er könne helfen sich in der Schule zu integrieren und mehr Verantwortung zu übernehmen.“ Dieses sagte Frau Klostermann mit großem Bezug auf die Inklusion Klasse der Ricarda-Huch Schule.
Viele Teenager und Kinder leiden heutzutage an Angststörungen, Depressionen oder haben Schwierigkeiten mit dem Sprechen, weswegen sich Schulhunde positiv auf die psychische emotionale Entwicklung auswirken könnte. Dies belegt auch eine Studie von dem Forscherteam der Universität Rovira i Virgili aus Tarragona, die im Jahre 2021 veröffentlicht wurde.
Im Unterricht können die Kinder besser aufpassen, da ihre Konzentration dadurch verbessert wird. So können die SchülerInnen lernen, dass nicht nur Menschen Freunde werden können, sondern, dass Tiere genauso gut ein Zuhörer fürs Leben sein können. File:GHS-Schulhund

Aber weshalb haben wir keinen Schulhund an unserer Schule?

Frau Klostermann meinte, dass für einen Schulhund man erstmal an der Schule eine Lehrkraft finden muss, die in der persönlichen Situation ist, sich einen Hund anzuschaffen, denn sie meinte, dass sie selbst nicht in der persönlichen Situation ist, um einen Hund zu halten. Dazu muss das Schulgebäude auch die richtigen Bedingungen für ein Tier erfüllen. Dies trifft auf das Gelände der RHS nicht zu.
,,Zu wenig Platz zu wenig Grün“, sagte die Lehrerin. Außerdem ist die Ausbildung eines Schulhundes ziemlich teuer, dieses Geld muss man auch erstmal haben. Zudem könnte in den positiven genannten Aspekten „die Bindung“ genauso gut ein Problem darstellen, dass die Kinder, wenn sie eine zu große Bindung zu dem Tier aufbauen, eifersüchtig werden können, wenn ein anderes Kind - oder sogar ihre eigene Freundin oder ihr eigener Freund - eine genau so große Bindung zum Tier aufgebaut hat. Das könnte zu Streit führen, welcher für alle Beteiligten sowie für den Hund sehr unangenehm werden könnte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein Schulhund viele positive Effekte auf das Schulklima und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler haben könnte. Er könnte dabei helfen, Ängste abzubauen, die Konzentration zu verbessern und soziale Kompetenzen zu fördern. Doch es gibt wichtige Gründe, warum wir an der Ricarda-Huch-Schule auch in Zukunft keinen Schulhund haben werden. Die fehlenden räumlichen Voraussetzungen, die hohen Kosten für die Ausbildung eines Hundes sowie möglich Probleme durch enge Bindung und Eifersucht, sind Aspekte die dagegen sprechen. Daher ist es verständlich, dass die Schule sich gegen einen Schulhund entschieden hat.